


Gemeindebrief
der evang.-luth.
Kirchengemeinde Goldkronach



Herbst 2014



Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.
Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.
Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.

R.M. Rilke, aus: Das Buch der Bilder

IMPRESSUM ADRESSEN

- Gemeindebrief der evang.-luth. Kirchengemeinde Goldkronach
- Verantwortlich: Pfr. Hans-Georg Taxis
- Pfarramt Goldkronach Tel.: 09273 / 341 Fax: / 966061
- Neue e-mail-Adresse: pfarramt.goldkronach@elkb.de
- Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag von 8-13 Uhr
- Kindergarten Mäusenest Tel.: / 6885
- Kirchenvorstand Vertrauensfrau und Stellvertreterin:
• Helga Nitzsche / 96146 und Petra Kynast / 8696
- Evangelische Jugend Diakonin Tanja Fock / 8183
- Besuchsdienst kontakt - Petra Döbl Tel: / 8170
- Zentrale Diakoniestation Bad Berneck Tel.: / 575100
- KASA-Beratungsstelle Bad Berneck Tel.: /502315
- Konto für Gaben und Spenden: VR-Bank,
• IBAN: DE 77 7739 0000 0008 2247 14 BIC: GENODEF1BT1
- Konto für Zahlungen: über GKV Bayreuth, EKK,
• IBAN DE 40 5206 0410 0001 3130 53 BIC: GENODEF1EK1

homepage: www.ekg-gok.de

Liebe Gemeinde!

Ich mag den Herbst mit seinen goldgelben und tiefroten Blättern. Wenn die Abendsonne alles in den Zauber einer leuchtenden Welt taucht. Wenn beim Spaziergehen dicke Blätterhaufen einladen, sie aufzuwirbeln, wenn die Luft ganz klar ist und das Blau so besonders leuchtet.

Aber leider hat der Herbst auch seine andere Seite: Nebel, der sich manchmal tagsüber kaum oder gar nicht auflöst; Wind, der die Blätter von den Bäumen peitscht; und trübes, dunkles Regenwetter, das in dicken Tropfen gegen die Scheiben klatscht.

Spätestens dann möchte man am liebsten nur noch gemütlich im Haus sitzen bleiben. Und dann wird der Herbst auch zu einer Zeit, die die Vergänglichkeit und das Sterben alles Lebendigen bewusst macht.

Rilke dichtete von den fallenden Blättern und dem Fallen, das in allem ist. Früh hereinbrechende Dunkelheit, Kälte und trübes Wetter schlagen vielen Menschen auf das Gemüt und zehren an den Kräften. Die Themen der Gottesdienste in diesen letzten Wochen des Kirchenjahres fügen sich passend dazu ein: Gericht und Buße, Trauer und Tod.

Manche möchten diese Zeit gerne überspringen und am liebsten gleich in der heimeligen Advents- und Vorweihnachtszeit ankommen. Andere entfliehen ganz konkret und flüchten in dieser Zeit in den sonnigen Süden. Ob das Verdrängen gut tut?

Ist es für uns nicht besser, wie die

Natur diese Zeit des Herunterfahrens und des Innehaltens wert zu schätzen und anzunehmen?

Die Natur macht Pause und lädt uns Menschen ein, ihr zu folgen. Jetzt ist es auch für uns Zeit, ein wenig auszuruhen und die schmerzhaft und unbequeme Botschaft an uns heran zu lassen: Dass Abschied und Trauer zum Leben gehören.

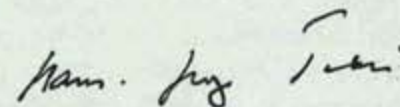
„Wenn du rausgehst, nimm besser einen Schirm mit“, so lautet bei schlechtem Wetter ein gut gemeinter Ratschlag. Ich denke, es gibt wohl auch solche Schirme für unser Inneres und für schwierige Zeiten.

„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.“ So drückt ein Psalmbeter seine Glaubenshoffnung in schweren Zeiten aus, findet in Gott Rückzugsraum, Schutz und auch einen Ausblick, Hoffnung. Ob wir die nicht auch für uns entdecken können in der guten Botschaft, die uns begegnet?

So wünsche ich Ihnen bei allen kommenden Stürmen und Regentagen diesen Ort der Geborgenheit bei Gott und Schutz für Ihre Seele.

Gehen Sie gut beschirmt durch den Herbst!

Ihr Pfarrer



Evang. - Luth. Dreifaltigkeitskirche Bad Berneck



Ein mitreißendes Musical über die Geschichte vom Turmbau zu Babel

- Teeniechor der Dreifaltigkeitskirche mit Band -

Sonntag, 9. November 2014
15.00 Uhr

DEKANATSFRAUENFRÜHSTÜCK

Am Samstag, 8.11. um 9.30 Uhr sind Sie herzlich nach Bad Berneck ins Gemeindehaus eingeladen. Der Vormittag steht unter dem Thema „Licht“. Neben dem gemütlichen Beisammensein gibt es auch die Gelegenheit, selbst Kerzen zu ziehen.

Herzliche Einladung an alle Frauen im Dekanat von den Dekanatsfrauenbeauftragten Sonja Regenhold, Sabine Krug und Regina Strößenreuther.

Tradition hat unser **Martinsumzug** von der Kirche durch Goldkronach bis zur KiTa Mäusenest in der Bachgasse. Herzliche Einladung zur Martinsandacht am 11. November um 17 Uhr in der Stadtkirche: mit der Geschichte von Martin und den Kindern aus dem Mäusenest und ihren Laternenliedern machen wir uns auf den Weg.

KIRCHENKAFFEE 1. ADVENT

Zum Adventsmarkt ist wieder das Kirchenkaffee im Pfarrstadl geöffnet. Eine Tasse Kaffee, ein Stückchen Kuchen, ein bisschen Wärme - und hoffentlich gute Begegnungen. Dazu laden wir ein und mit den Spenden, die eingehen, unterstützen wir den Diakoniesverein Mediasch in Siebenbürgen.

POSAUNENCHORTOURNEE

Mit einem adventlichen Gedanken und einigen Adventsliedern tourt der Posaunenchor am 2. Advent durch die Gemeinde:

14.00 Uhr Goldmühl an der Linde

14.30 Uhr Leisau

15.00 Uhr Brandholz am Denkmal

15.30 Uhr Seniorenheim Goldkronach

Das Titelbild dieses Gemeindebriefes zeigt ein paar Impressionen von der Einweihung unserer Kinderkrippe. Mehr Infos und Bilder können Sie auf dem beigelegten Flyer entdecken!

Gerne sind weiterhin Spenden für die Kinderkrippe willkommen.

Die Aktion



Der Buß- und Betttag gibt Hoffnung für Gegenwart und Zukunft. Diese Aussicht bietet das Bild mit dem Mädchen und den Luftballons. Das Kind verweist auf die zukünftige Generation, die die Folgen des Klimawandels ausbaden muss. Auch unser CO₂-Verbrauch trägt dazu bei. Doch Resignieren und sich damit Abfinden ist keine

Lösung. Deshalb machen wir die Aktion „Gib dem Bußtag autofrei!“ Sie ist ein kleiner Schritt hin zu einer lebenswerten Welt.



Kirchenrat
Wolfgang Schürger

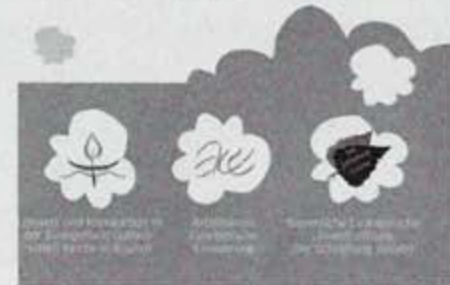
Beauftragter für
Umwelt- und Klima-
verantwortung
der Evangelisch-
Lutherischen Kirche
in Bayern

Das Verkehrsaufkommen ist in Deutschland für rund 20 Prozent der CO₂-Emissionen verantwortlich. Steht das eigene Auto vor der Tür, legen wir oft auch Strecken mit dem Auto zurück, für die es umweltverträglichere Alternativen geben würde: Im städtischen Raum ist das Fahrrad bei Strecken bis zu fünf Kilometern in der Regel das schnellste Verkehrsmittel. E-Bikes bieten Alternativen auch für ältere Menschen oder im ländlichen Raum.

Der Buß- und Betttag ist ein Tag, um innezuhalten und nachzudenken. Die Aktion „Gib der Umwelt autofrei!“ lädt dazu ein, eingespieltes (Autofahr-) Verhalten zu überdenken und Alternativen zu entdecken.

19.11.
2014

Eine Kampagne
zum Buß- und Betttag



... und der Tipp vom Grünen Gockel für diesen Gemeindebrief



GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

20. So.n.Trinit.	So, 02.11.	9.00 Uhr	Gottesdienst Stadtkirche
	Di, 04.11.	15.00 Uhr	Seniorenkreis Bruckmühle
	Fr, 07.11.	18.30 Uhr	Ökumenisches Abendgebet Stadtkirche
Dritt. So.i.Ki.jahr	Sa, 08.11.	9.30 Uhr	Dekanatsfrauenfrühstück Thema „Licht“ Gemeindehaus Bad Berneck
	So, 09.11.	9.00 Uhr	Gottesdienst Stadtkirche
		10.15 Uhr	Gottesdienst Bruckmühle
		15.00 Uhr	Babel Blamabel Musical des Teeniechors Dreifaltigkeitskirche Bad Berneck
	Mo, 10.11.	16.00 Uhr	Jungschar
	Di, 11.11.	17.00 Uhr	Martinsandacht Stadtkirche, anschließend Laternenumzug
	Do, 13.11.	20.00 Uhr	Frauentreff Mittendrín „Literaturabend“ Pfarrstadl
Volkstrauertag	So, 16.11.	9.00 Uhr	Gottesdienst Friedhofskirche
Buß- und Bettag	Mi, 19.11.	9.00 Uhr	Kontakt-Treff
		19.00 Uhr	Beicht- und Abendmahlsgottesdienst Stadtkirche
	Do, 20.11.	20 Uhr	Kirchenvorstand Pfarrstadl
	Fr, 21.11.	18.30 Uhr	Ökumenisches Abendgebet St. Michael
Ewigkeitssonntag	So, 23.11.	9.00 Uhr	Gottesdienst Stadtkirche
		10.15 Uhr	Gottesdienst Bruckmühle
	Mo, 24.11.	16.30 Uhr	Jungschar
	Di, 25.11.	14.00 Uhr	Seniorenkreis Goldkronach
	Do, 27.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim
	Fr, 28.11.	17.00 Uhr	Dekanatsjugendgottesdienst Bischofsgrün
		18.30 Uhr	Ökumenisches Abendgebet Stadtkirche
1. Advent	So, 30.11.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

	Fr, 05.12.	18.30 Uhr	Ökumenisches Abendgebet St. Michael
2. Advent	So, 07.12.	9.00 Uhr	Gottesdienst Stadtkirche
		10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Bruckmühle
		ab 14 Uhr	Posaunenchoradventstournee
	Di, 09.12.	15.00 Uhr	Gemeinsame Adventsfeier der Senioren- kreise in der Bruckmühle
	Do, 11.12.	19.00 Uhr	Frauentreff Mittendrín: Tafelarbeit in Bayreuth- Führung durch den Tafelladen

DIE WOCHE IM ÜBERBLICK – REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Montag	19.00 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Posaunenchor
Dienstag	16.00 – 18.00 Uhr Bücherei
Mittwoch	16.30 – 18.00 Uhr Konfirmandenkurs
Donnerstag	17.00 Uhr bis 19.00 Uhr Bücherei
Sonntag	Gottesdienst

Die **Wüste**
und Einöde wird frohlocken,
und die Steppe wird jubeln und wird blühen
wie die **Lilien.**

IESAJA 35,1

MONATSSPRUCH
DEZEMBER 2014

KIRCHGELDERINNERUNG

Liebe Gemeindeglieder,
haben Sie Ihr Kirchgeld 2014 schon überwiesen ?
Falls nicht, finden Sie hier die Staffelung, nach der Sie sich bitte selbst einstufen:
Monatliche Einkünfte

bis	640.- €	frei
641.- € bis	833.- €	5.- €
834.- € bis	1666.- €	10.- €
1667.- € bis	2083.- €	15.- €
2084.- € bis	3333.- €	25.- €
3334.- € bis	4583.- €	45.- €
4584.- € bis	5833.- €	70.- €
ab	5834.- €	100.- €

Wir bitten herzlich um Ihre Überweisung, das Kirchgeld kommt ausschließlich dem eigenen Kirchengemeindehaushalt zugute. Überweisen Sie ihr Kirchgeld bitte auf das Konto VR-Bank : DE25 7739 0000 0008 2170 17 oder zahlen Sie bar während der Bürostunden.

Übrigens, auch um die Kinderkrippe wurden schon zwei Bäumchen gepflanzt!

LUTHER UND DAS APFELBÄUMCHEN

Viele Legenden ranken sich um Martin Luther und die Bäume. Er liebte sie und erfreute sich an ihnen, so sah er im frischen Grün der ausschlagenden Bäume im Frühling ein Sinnbild für die Auferstehung der Toten. In den Bäumen soll er die göttliche Gnade im irdischen Leben gesehen haben. „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“, soll Martin Luther einst gesagt haben. Dieser Satz lässt sich ihm aber nicht belegen nachweisen. Wahrscheinlich



wurde dieser Spruch dem Reformator in der schwierigen, zwischen Verzweiflung und Hoffnung schwankenden Situation nach dem Zweiten Weltkrieg in den Mund gelegt, vermutet Volkmar Joestel, Autor des Buches „Legenden um Martin Luther und andere Geschichten aus Wittenberg“.

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

03.11. Bimmler Erwin, Marktplatz 14	84
03.11. Grießhammer Rina, Weizbühl 10	84
07.11. Machui Elisabetha, Sickenreuther Str. 38	89
08.11. Voit Robert, Fürstensteinstr. 1	83
10.11. Diekelmann Elisabeth, Leisau 20	97
10.11. Seitz Heinrich, An der Bruckmühle 6	86
11.11. Wegner-Gabriel Ingeborg, Sickenreuther Str. 35	80
13.11. Budweg Edith, Haselweg 2	85
13.11. Zapf Magdalena, Sickenreuther Str. 38	81
16.11. Zahn Bärbel, Goldmühler Str. 50	75
17.11. Narius Johann, Kirchgasse 23	82
18.11. Günther Wilhelm, Bayreuther Str. 31	83
22.11. Pohl Elfriede, Leisau 1	91
22.11. Hirschmann Helga, Leisau 47	75
23.11. Lemke Lotte, Escherlicher Str. 49	82
24.11. Will Bernhard, Siedlungsstr. 15	81
26.11. Rieß Irma, Leisau 27	80
29.11. Taubenreuther Erhard, Sickenreuther Str. 23	94
29.11. Kießling Magdalena, Bernecker Str. 5	86
02.12. Deinlein Babette, Bachgasse 5	88
02.12. Wagner Christa, Hirschhornstr. 12	70
03.12. Schliwa Erich, Hopfengartenweg 4	83
05.12. Taubenreuther Hans, Bayreuther Str. 33	80
07.12. Katholing Anneliese, Bayreuther Str. 18	82

Die **Wüste**
und Einöde wird frohlocken,
und die Steppe wird jubeln und wird blühen
wie die **Lilien.**

IESAJA 35,1

MONATSSPRUCH
DEZEMBER 2014

FREUD UND LEID

TAUFEN

Alessia Schulz, Bayreuth
Raphael Heichel, Goldkronach
Johanna Hirschmann, Goldberg
Anton Böhner, Goldkronach



TRAUUNGEN

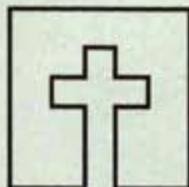
Jens Schindler geb. Streckenbach und Sina Schindler, Goldkronach
Bernd Neidhardt und Michaela Platthaus, Goldkronach
Patrik Zinke geb. Herrmannsdorfer und Sarah Zinke, Goldkronach
Christoph Tröger und Tina Tröger geb. Schellhorn, Brandholz
Oliver Wagner und Nicolle Wagner geb. Suschke, Goldkronach
Stephan Götz und Heike Birner geb. Jakoby, Föllmar
Stefan Böhner und Susanne Böhner geb. Nehls, Goldkronach
Marcus Pfeifer und Heike Pfeifer geb. Blechschmidt, Goldkronach



BEERDIGUNGEN

Erwin Steininger, Goldkronach
Lieselotte Mader, Goldkronach

74 Jahre
85 Jahre



ES IST NORMAL, VERSCHIEDEN ZU SEIN

Offene Behindertenarbeit (OBA) der Diakonie - Spendenaufruf zur Herbstsammlung 2014

Wo Menschen mit Behinderung Hilfe brauchen, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie ganz nah. Sie setzen sich mit Worten und Taten für das Wohl dieser Menschen ein. Die „Offene Behindertenarbeit“ (OBA) vereint eine Vielzahl von Diensten für Menschen mit Behinderung. Durch Beratung, ambulante Unterstützung, integrative Freizeitangebote oder Begleitetes Wohnen sollen Menschen mit Behinderung und ihren Angehörigen Hilfen zur Integration in die Gesellschaft und zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft gegeben werden. Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Für die Angebote der Offenen Behindertenarbeit und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung 2014 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert (max. 10 % des Gesamtspendenaufkommens).

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herrn Werner Fack, Tel.: 0911/9354-268



Im Herbst
Ich wünsche dir Augen,
die einen zweiten Blick wagen.

Unter einem bedeckten Himmel
verstärken sich die Farben
und aus der Tiefe
entwickeln sich Perspektiven.



Ich wünsche dir
einen Blick, der entdeckt,
was sich unter der Oberfläche verbirgt,
und der aufspürt und würdigt,
was sich im Hintergrund versteckt.